

Ein starkes Dutzend ist für die Steiermark am Start

Mit der Fußball-Euro und den Olympischen Spielen gibt es heuer ohnehin ein an Höhepunkten reiches Sportjahr, für unsere Fachkräfte steht das absolute Highlight allerdings noch bevor. Von 10. bis 15. September gehen in Lyon (Frankreich) die Berufsweltmeisterschaften „World Skills“ über die fachgerechte Bühne. Die Steier-

mark ist hinsichtlich Qualität und Quantität stark vertreten: Mit zwölf steirischen Teilnehmern gibt es das größte Team aller Bundesländer. In Frankreich erwarten sie eine Viertelmillion Fans, über 1.600 Mitstreiter aus aller Welt und eine 140.000 Quadratmeter große Bühne, um die berufliche Vielfalt präsentieren zu können.



Nächster Halt:
**Dein Job
mit Sinn!**



KFZ-Techniker:in

Dienstort: Knittelfeld, Steiermark
Ausschreibungsnummer: req19125

Wir möchten neue Wege gehen. Und neue Wege schaffen.
Heute. Für morgen. Für uns.

Ihr Job:

- Sie arbeiten in einer Werkstatt, in der es um wirklich große Dinge geht: unsere Busse.
- Sie sorgen dafür, dass unsere Flotte einsatzbereit und in einwandfreiem Zustand ist.
- Sie mögen unterschiedliche Aufgaben – mal knifflige, mal alltägliche, die meiste Zeit in der Werkstätte, manchmal auch außerhalb. Ihr fachliches Know-how ist am Stand der Zeit und Sie achten auf Aktualität.
- Etwas Schreibearbeit gehört auch dazu: Sie erfassen Material und Arbeiten, manchmal händisch, manchmal elektronisch.

Ihr Profil:

- Sie sind KFZ-Techniker:in.
- Busse sind für Sie eine spannende Herausforderung, in der Sie Ihre weitere berufliche Zukunft sehen.
- Sie können mit einem 46er-Schlüssel genauso umgehen wie mit neuen Technologien.
- Sie haben idealerweise den Führerschein C oder D oder sind bereit, diesen zu machen.

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für die Funktion „Facharbeiter:in Fahrzeugtechnik Straße“ wird ein KV-Lohn inkl. Überzahlung von € 41.756,- brutto/Jahr (€ 2.860,- brutto/Monat) bezahlt. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung besteht die Bereitschaft, die Überzahlung deutlich zu erhöhen.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter karriere.oebb.at

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie Lamesic, +43 664 2156986. Für allgemeine Fragen steht Ihnen unser ÖBB Recruiting Team unter +43 5 1778 97 77888 gerne zur Verfügung.

Das Studium

Mit einem Nebenjob können sich Studierende ihr Haushaltsbudget aufbessern. Das gilt es dabei zu beachten.

VON ANTONIA UNTERHOLZER

STEIERMARK. Der Herbst rückt immer näher und damit auch der Semesterbeginn an den steirischen Universitäten. Für viele Studierende ist daher gerade auch Jobsuche angesagt – ein großer Teil der steirischen Studis arbeitet neben ihrem Studium, um ein regelmäßiges Einkommen zu erzielen und wertvolle Berufserfahrung zu sammeln, die sich später bei der Jobsuche als nützlich erweist.

Besonders Jobs im Servicebereich, wie Kellnern, sind beliebt, da sie flexible Arbeitszeiten bieten. Auch im Einzelhandel fin-

den Studierende oft zeitlich flexible Samstagsjobs, die gut mit dem Studium vereinbar sind. Für kommunikative Studierende sind Promotion-Jobs oder Tätigkeiten im Callcenter eine gute Wahl, während Nachhilfe- und Übersetzungsarbeiten für diejenigen ideal sind, die ihr Wissen oder ihre Sprachkenntnisse nutzen möchten.

Den richtigen Job finden

Viele Studierende entscheiden sich für einen Job, um zusätzliches Einkommen zu erzielen, während andere auf einen Fachbezug zum Studium Wert legen. Eine häufige Jobform ist die geringfügige Anstellung, bei der Studierende etwa zehn Stunden pro Woche arbeiten und eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten. Diese Jobs sind flexibel, bieten jedoch nur eine Unfallversicherung. Werkstudentenstellen bieten eine



Der äthiopische Gast Mirtus Hagos (m.) wurde von Reinhard Sachsenhofer, Peter Moser, Monika Strasser und Michael Tost (v. l.) empfangen. Foto: MUL

Montanuniversität streckt Fühler nach Äthiopien aus

LEOBEN. Die Montanuniversität konnte kürzlich Mirtus Hagos von der Mekelle University bei sich begrüßen. Mit rund 31.000 Studierenden zählt die Universität in Tigray, Äthiopien, zu den größten öffentlichen Hochschulen des Landes und genießt einen exzellenten Ruf. Montanuni-Rektor Peter Moser, die Universitätsprofessoren Reinhard Sachsenhofer und Michael Tost sowie die Erasmus+ Managerin Monika Strasser treffen, ist 2025 eine Delegationsreise nach Äthiopien geplant.

liche Kooperationsfelder, wobei insbesondere die Bereiche Bergbau und Geowissenschaften im Fokus standen. Bereits jetzt unterhält die Montanuni einen Austausch mit der Addis Ababa University. Die Mekelle University wäre somit die zweite äthiopische Hochschule, mit der eine engere Zusammenarbeit angestrebt wird. Um diese weiter zu vertiefen und potenzielle sowie bestehende Partner zu treffen, ist 2025 eine Delegationsreise nach Äthiopien geplant.